

ZN 3. Mai 1985

Die Maifeiern in Zug

«Vereint sind wir stark»

-si. Das war die Schlagzeile der beiden Zuger Maifeiern. Zuerst trafen sich auf dem Landsgemeindeplatz rund 100 Gewerkschafter und Sozialdemokraten zur traditionellen Feier, später versammelten sich dann bei Veranstaltungsbeginn etwa 50 Interessenten zur alternativen Maifeier der jungen Linken bei der «Katastrophenbucht». Nationalrat Fritz Lanz stellte seine Ansprache auf dem Landsgemeindeplatz unter das Motto «Solidarität» und der Schriftsteller Jürgmeier befasste sich auf seine Art mit dem gleichen Thema.

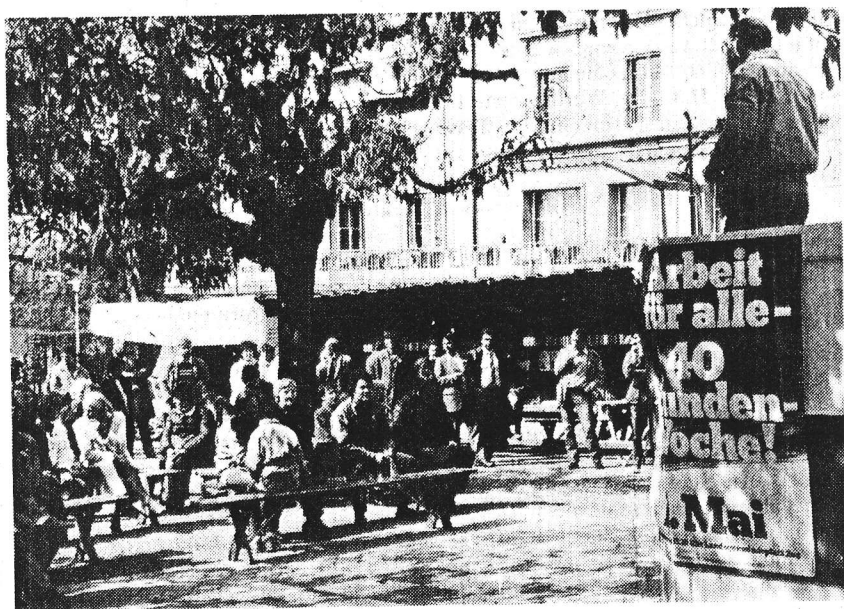
«Arbeit für alle», «40-Stunden-Woche» und «Vereint sind wir stark», so lauteten die Inschriften auf den Plakaten, die den Landsgemeindeplatz zierten. Nationalrat Fritz Lanz befasste sich dann auch in seiner Ansprache mit diesen Themen. «Wir brauchen Bessermacher und keine Besserwisser», betonte er, und erklärte den Gewerkschaftern und Sozialdemokraten, weshalb in naher und weiter Zukunft Solidarität besonders notwendig sein wird. Im Vordergrund stehe dabei die Arbeitsplatzsicherung («Arbeit für alle»), der Kampf um die gerechte Sozialversicherungsgesetzgebung, der Einsatz für ein zeitgemässes Eherecht und die Verwirklichung und Erhaltung von Lebensqualität

und Menschenwürde auf allen Ebenen. Bezüglich des Umweltschutzes meinte Nationalrat Fritz Lanz aus Luzern wörtlich: «Wir alle und jeder Einzelne persönlich müssen uns liebgewordene und bequeme Lebensgewohnheiten überprüfen und eventuell auch aufgeben, wollen wir uns unseren Lebensraum erhalten».

Die Feier auf dem Landsgemeindeplatz wurde von der Musik des Bundespersonals Zürich umrahmt, Parteipräsident Ernst Ineichen sprach das Begrüßungswort und Erasmo Pondrandolfo wandte sich an die Gastarbeiter.

Am See hatte sich mittlerweile das sogenannte «Fortschrittliche 1.-Mai-Komitee» etabliert. Hier war der Schriftsteller Jürgmeier Hauptredner. Er befasste sich mit ähnlichen Themen wie Lanz, stellte diese aber begrifflicherweise aus einer etwas anderen Optik dar.

Nach den Kundgebungen fanden die Feiern im Löwen und im Casino ihre Fortsetzung.



Eine Hundertschaft von Gewerkschaftern und SP-Leuten waren aufmerksame Zuhörer bei der Maifeier auf dem Landsgemeindeplatz. (Bild Cäsar Rossi)